

Generalversammlung der Abteilung am 29. Mai 1981 in Namur. 0900h

TRAKTANDEN

- 1 Begrüssung durch den Vorsitzenden Herr Coen Aalbers
2. Festlegung der Präsenz
3. Abnahme des Protokolls vom 16.5.80 in Caen.
4. Druck des Europa-Standards für Grossgeflügel in französischer Sprache. Finanzierung.
5. Übernahme der Zusammenstellung und Druckfertigmachen der Zwerghuhn Rassen. Finanzierung des Standards für Zwerghühner. Deutsch und Französisch.
6. Besprechung der vorliegenden Standards der Zwerghuhnrassen.
7. Festlegung, wer die Standards der Rassen erstellt, für welche kein bestimmtes Land Urheberrechte stellt. (Asiaten, Amerikaner, Engländer)
8. Anträge
9. Verschiedenes

Protokoll

der Generalversammlung vom 29. Mai 81 in Namur.

1. Um 09.10 eröffnet der Vorsitzende, C. Aalbers die Delegiertenversammlung der Abteilung Geflügel der E.E. Speziellen Gruss entbietet er dem Präsidenten der EE Hr. A. Wiltzer. Da er gesundheitlich noch Schwierigkeiten mit längeren Rededebatten hat, bittet er Herrn W. Kummmler, die Versammlung zu leiten. Dieser nimmt diesen Vorschlag an und die Delegierten sind damit einverstanden. Die Traktandenliste ist in ihrer Reihenfolge genehm.

2. Präsenz

Anwesend sind die HH. C. Aalbers Holland, A. Wiltzer, M. Simony Frankreich, W. Kummmler, W. Schönfeld Deutschland, M. Blaimont, W. Degouis Belgien, M. Reuter, A. Kalmes, Franssens L, H. Jensen Dänemark, G. Andersson Schweden, H. Stroblmair Österreich, E. Jucker, R. Utzinger Schweiz.
Total 15 Delegierte aus 9 Ländern.

3. Protokoll der DV. in Caen

Das von Herrn Kummmler abgefasste, und jedem Delegierten zugesandte Protokoll gab zu keinen Einwendungen Anlass, wurde genehmigt und bestens verdankt.

4. Druck des Europastandards in franz. Sprache

Bevor wir uns über den Druck und Finanzierung des Standards in französischer Sprache unterhalten, ist es wichtig, dass einmal alle Beschreibungen auf französische vorliegen. In französischer Sprache sind bei Herrn Simony die Beschreibungen der Deutschen, Französischen, Belgischen und Spanischen Rassen. Den franz. Text der Schweizerassen liefert R. Utzinger, denjenigen der Holländischen C. Aalbers an M. Simony. Die andern Rassen übersetzt M. Simony selber.
An der nächsten DV in Bonn sollten alle Texte der Grossrassen in franz. Sprache bei Herrn Simony vorliegen. Dann überblicken wir den Umfang der Druckarbeiten. Ein Vertreter von Belgien und Holland sollen eine Druckofferte vorlegen, basierend auf 1000 Stück. Nachher werden wir über den Druck und die Finanzierung sprechen. Wenn schriftlich die Abnahme einer bestimmten Stückzahl von franz. Standards garantiert wird, ist es nicht ausgeschlossen, dass die Schweizerdelegierten einer Finanzierung zustimmen könnten.

5. Zwerghuhnstandard. Deutsch und Französisch.

Bedingung, um über Druck und Finanzierung des Zwerghuhnstandards zu diskutieren, ist das Vorhandensein der Standards in Deutsch und Französisch. Diesmal möchten wir das Werk in beiden Sprachen zu gleicher Zeit herausgeben. Wir einigen uns, dass alle Deutsch geschriebenen Standards bei Herrn Kummmler, diejenigen in franz. Sprache bei Herrn Simony deponiert werden.

6. Besprechung der Zwerghuhnrassen.

Die deutsche Fassung der Holländischen, Österreichischen, Schweizer, Dänischen und Schwedischen

Rassen wurden in Caen gesprochen und gutgeheissen.

Die Französischen Rassen liegen auf Deutsch und französisch vor. Die Deutsche Fassung wird besprochen und korrigiert. Dazu kommen noch die La Flèche und Houdan-Zwerge, welche Herr Kummler in beiden Sprachen erstellen wird. Weiter behandeln wir die Deutschen Zwergrassen auf Deutsch und die Belgischen auf Französisch. Mit einigen kleinen Änderungen werden dies Rassen bestätigt.

Belgien liefert die Standards der Brakel mit allen Farbenschlügen auf Deutsch und französisch, ebenso sind sie für die Deutsche Übersetzung der Belgischen Rassen besorgt und senden diese an Herrn Kummler. Es ist der Wunsch, dass in Bonn sämtliche Musterbeschreibungen der Zwergrassen beidsprachig vorliegen.

7. Standards der übrigen Rassen.

Die Beschreibung der New Hampshires besorgt zweisprachig Herr Kummler. Utzinger übernimmt die Beschreibung der übrigen Rassen, Asiaten, Amerikaner, Inder etc. auf Deutsch. Herr Simony wird die Übersetzung machen.

8. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9. Verschiedenes.

Herr Stroblmair versucht mit den Jugoslawischen Züchtern in Kontakt zu kommen.

Die Einführung zum Zwerghuhnstandard wird Herr Kummler überarbeiten und eine Kopie an Utzinger senden, welcher für den Versand an alle Delegierten besorgt ist.

Wir besprechen noch die Bebilderung des Standards. Wir einigen uns diesmal auf Skizzen. Bis zu nächsten DV können wir uns überlegen, was für Bilder in Frage kommen und wer die Skizzen anfertigt.

Nach dem Empfang durch den Bürgermeister von Namur setzen wir uns nochmals zusammen um einige noch offene Fragen zu behandeln.

Herr Simony beanstandet im Namen seiner französischen Züchter das Bild der Grossen Wyandotten.

Anhand von Zeichnungen durch ihn, müssen wir zugeben, dass das Bild der Wyandotten sehr schlecht ist. Auch bei andern Rassen sind Unschönheiten eingeschlichen. Z.B bei den Leghorn der Sägekamm, Liraform? etc.

Änderungen des Standards der Grossrassen werden, wenn genügend beisammen sind, durch einen Neudruck der einzelnen Blätter erfolgen.

Die Schweizer Delegierten sind aber der Ansicht, dass zuerst alle zweiten Teile des Europastandards des Grossgeflügels verkauft sein müssen, bevor wir an einen Neudruck oder Änderungen denken.

Ich möchte hiermit alle Delegierten auffordern, bei ihren Züchterfreunden zu Hause Propaganda zu machen und diejenigen bitten, welche den ersten Teil des Standards gekauft haben, auch den zweiten Teil zu übernehmen. Es liegen noch ca. 120 Stück in unserm Materialdepot. Also bitte zeigt Euch solidarisch. Wir haben dann auch wieder eher Appetit für eine weitere Finanzierung. Am liebsten erhalte ich eine Sammelbestellung pro Land.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, schliesst der Vorsitzende, Herr Kummler die Versammlung und übergibt zum Schlusswort an Herrn Aalbers. Dieser verabschiedet sich mit den Worten des Dankes und wünscht ein frohes Wiedersehen bei guter Gesundheit in Bonn.

Der Protokollführer, R. Utzinger